

## Impressum

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon 02 11 / 77 78-0

Verantwortlicher Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Jäger (V.i.S.d.P.);

Chefredaktion: Rainer Jung; Redaktion: Dr. Kai Kühne, Annegret Loges, Ernst Schulte-Holtey, Philipp Wolter, Sören Zieher; E-Mail redaktion-impuls@boeckler.de; Telefon 02 11 / 77 78-286, Fax 02 11 / 77 78-207;

Druck und Versand:

Setzketten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf

Weiter im Netz: Alle Grafiken zum Download (Abdruck frei nach Rücksprache mit der Redaktion und Angabe der Quelle), weitergehende Informationen, Links und Quellenangaben unter boecklerimpuls.de

## TrendTableau

### ARBEITSMARKT

#### Krise hält Industrieländer im Griff

Arbeitslos waren in den OECD-Ländern ...

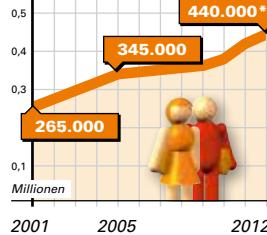


\* November  
OECD, Januar 2014

### BILDUNG

#### BAföG: Mehr Empfänger, geringer Anteil

BAföG bekamen im Jahrsdurchschnitt ...



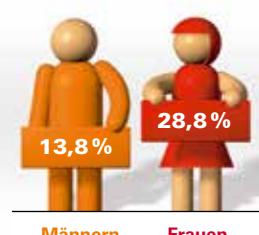
\* Das entspricht knapp 18 Prozent aller Studierenden.

Deutsches Studentenwerk, Januar 2014

### GENDER

#### Doppeltes Niedriglohn-Risiko für Frauen

Einen Niedriglohn\* bekamen 2012 von den vollzeitbeschäftigen ...

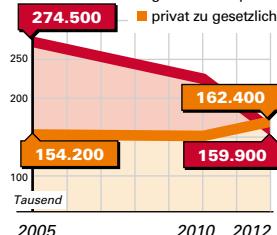


\* höchstens 2/3 des Medianlohns  
Bundesagentur für Arbeit, Januar 2014

### GESUNDHEIT

#### Private verlieren Mitglieder

Die Krankenversicherung\* wechselten von ...

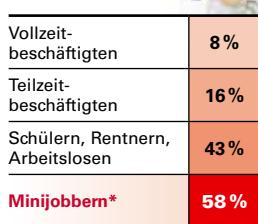


\* Vollversicherung  
Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Januar 2014

### EINKOMMEN

#### Mindestlohn ist gut für Minijobber

Weniger als 8,50 € pro Stunde verdienten 2012 von allen ...

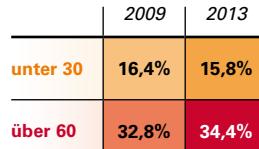


\* ohne Schüler, Rentner, Arbeitslose  
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Januar 2014

### DEMOKRATIE

#### Auf dem Weg zur Altenrepublik

Von allen Wahlberechtigten waren ...



Bundeswahlleiter, Januar 2014

### MITBESTIMMUNG

#### Betriebsratswahlen: Die Latte liegt hoch

Bei den Betriebsratswahlen 2010 betrug die durchschnittliche Wahlbeteiligung\* ...



\* In Betrieben im Zuständigkeitsbereich von IG Metall, Ver.di, IG BCE und EVG Greifenseite, Kißler, Lange 2011

### ZUFRIEDENHEIT

#### Jeder Vierte hat Finanzprobleme

„Meine gegenwärtige wirtschaftliche Lage ist...“



1.004 Befragte, Wahlberechtigte in Deutschland; Infratest Dimap für ARD, Januar 2014

© Hans-Böckler-Stiftung 2014

► **ARBEITSZEIT:** Die meisten Minijobber würden gerne mehr arbeiten. Wie aus einer Analyse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hervorgeht, wollen fast 60 Prozent der geringfügig beschäftigten Männer und 54 Prozent der Frauen ihre Arbeitszeit verlängern. Die wöchentliche Wunscharbeitszeit der Minijobberinnen liegt bei durchschnittlich 17,5 Stun-

den statt der aktuell geleisteten 11,1 Wochenstunden. Geringfügig beschäftigte Männer würden statt knapp 15 lieber gut 21 Stunden arbeiten.

IAB, Februar 2014

► **BILDUNG:** Lehrer bleiben länger im Schuldienst. Vor allem ist der Anteil der Frühpensionierungen wegen Dienstunfähigkeit gesunken, wie das Statistische Bundesamt mit-

teilt. 2012 seien 15 Prozent der pensionierten Lehrkräfte vorzeitig in den Ruhestand gegangen. Zwischen 1993 und 2001 hatte die Quote dagegen noch bei über 50 Prozent gelegen. Im Durchschnitt waren die 2012 in den Ruhestand versetzten Lehrer 63,1 Jahre alt. Das durchschnittliche Pensionierungsalter bei Dienstunfähigkeit lag bei 58,4 Jahren.

Statistisches Bundesamt, Februar 2014

► **EINKOMMEN:** Die Ausbildungsvergütungen sind 2013 deutlich gestiegen. Nach Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) erhielten Azubis in Westdeutschland durchschnittlich 767 Euro brutto, 4,1 Prozent mehr als 2012. In Ostdeutschland stieg die Vergütung um 5 Prozent auf 708 Euro.

BIBB, Januar 2014